



Das Design der alten Dame

Barbara Beskind ist außergewöhnlich, selbst für das an Sonderlichkeiten nicht arme Silicon Valley: Die 91-jährige Amerikanerin gehört seit drei Jahren zum Entwicklerteam der Design-Schmiede Ideo. Und bringt dort den vielen Jungspunden bei, die Welt einmal mit anderen Augen zu sehen. Mit denen von Senioren. *Von Stephan M. Müller*

Es ist der Inbegriff der postindustriellen Dreieinigkeit von innovativ, hip und jung: Silicon Valley, das High-Tech-Zentrum in Kalifornien. Hört der Modernität, der Startups und eines unerschütterlichen Vertrauens in den Fortschritt. Sitz von Apple, Google, Facebook, Ebay, Yahoo und anderen Denkfabriken, in denen an der Zukunft gearbeitet wird. Tatsächlich hat eine neue Umfrage ergeben, dass das Durchschnittsalter der dortigen Arbeitnehmer bei gerade einmal 30 Jahren liegt. Wer es bis dahin nicht weit nach vorn gebracht hat, wird es wohl auch nicht mehr schaffen.

Barbara Beskind jedoch ist dreimal so alt. Doch das hat die heute 91-jährige nicht davon abgehalten, sich vor zwei Jahren bei der kultigen Designfirma Ideo zu bewerben, bekannt für die Gestaltung der ersten Computer-Maus für Apple und der Zahnpastatube, die man auf den Kopf stellen kann. Ein Unternehmen, dessen Blick immer nach vorn gerichtet ist.

Und doch wurde Barbara Beskind, als Hochbetagte, prompt eingestellt. Oder gerade deswegen, denn Ideo ent-

wirft zunehmend Alltagsgegenstände für die ältere Generation. Da war es für die trendigen Designer geradezu ein Glücksfall, dass Barbara Beskind an die Tür klopfte.

„Ich habe so viele Ideen, die einfach aus mir herausprudeln“, sagt die 91-Jährige mit einem verschmitzten Lächeln auf dem Gesicht. Als Kind schon habe sie Erfinderin werden wollen, ihr

Eine elektrische Brille, die mit Mini-Batterien funktioniert? Viel zu fitzelig, vergesst es!

ganzes Leben lang tüftelte sie an Dingen herum, die selbiger leichter machen sollen. Dabei waren die meisten ihrer Ideen aus der Not geboren, denn Barbara Beskind wuchs im Amerika der Weltwirtschaftskrise auf.

Mit acht Jahren baute sie sich beispielsweise ein Schaukelpferd, das größtenteils aus alten Autoreifen bestand. „Während der Großen Depres-

sion gab es kaum Spielzeug. Ich wollte unbedingt ein Schaukelpferd und habe mir eines gebaut. Dabei habe ich einiges gelernt über die Schwerkraft, allein deshalb, weil ich so oft runtergefallen bin“, erzählte sie neulich über ihre erste Erfindung in einem Interview des US-Radiosenders NPR.

Doch auf ihren Traumberuf musste sie lange warten. Zu ihrer Studienzeit in den USA der 1940er-Jahre waren in den Ingenieurfächern keine weiblichen Studenten zugelassen. Anstatt bei einer Uni schrieb sich Barbara Beskind bei der US-Army ein, machte dort eine Ausbildung zur Ergotherapeutin, schrieb Bücher und widmete sich der Malerei. Nach 44 Dienstjahren ging sie mit dem Rang eines Majors in Pension.

Auch während der vier Jahrzehnte beim Militär war ihr Erfindergeist rege. Bei ihrer Tätigkeit als Ergotherapeutin entwickelte sie mehrere aufblasbare Hilfsmittel für Kinder mit Gleichgewichtsstörungen und meldete diesbezüglich sechs Patente an.

2013 sah sie einen Fernsehbericht über ihren heutigen Arbeitgeber Ideo. Begeistert setzte sie sich hin und schrieb einen Brief an die Firma, in

DER ZUKUNFT ZUGEWANDT
Barbara Beskind bastelt als Designerin an der Welt von morgen mit – und verzichtet dabei gänzlich auf Smartphone und Laptop.

dem sie ihre lebenslange Leidenschaft für das Erfinden und das Problemlösen beschrieb. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Denn das Interesse an Designkonzepten vor allem für die alternde Babyboomer-Generation wächst rapide, auch, aber bei Weitem nicht nur in den USA.

Heute ist die rüstige Dame ein beliebtes Mitglied der meist jungen Designmannschaft. Aber natürlich gibt es Zugeständnisse an Barbara Beskinds Alter. Beispiel Arbeitsplatz: Statt hinter einem Schreibtisch arbeitet sie von einer Couch aus. Wenn sich das Design-Team jeden Donnerstag in entspannter Runde um den Couchtisch trifft und Designvorschläge diskutiert, weiß die Teamälteste rasch, welche Ideen taugen, älteren Menschen den Alltag zu erleichtern.

Sie bringt die jungen Designer dazu, den Blickwinkel zu ändern. Da ist das Konzept einer Brille, die die oft problematischen Bifokalgläser ersetzen soll. Mit einer einfachen Handbewegung kann die neue Brille von der kurz-

„Senioren brauchen Hilfsmittel, die funktionieren“, sagt sie. Und keine verzierten Pillendöschen.

weitsichtigen Linse hin und her wechseln. Ursprünglich sollte die Sehhilfe mit Minibatterien – ähnlich einem Hörgerät – ausgestattet werden. Viel zu diffizil in der Handhabung, argumentierte die Senior-Designerin. Jetzt soll die Sehhilfe einen USB-Anschluss erhalten. Die Brille könnte auf diese Weise mittels eines simplen Handgriffs aufgeladen werden.

Dass Barbara Beskind vermutlich die einzige Person im technikbesessenen Silicon Valley ist, die bewusst weder Smartphone noch Computer besitzt, hat einen fast philosophischen Grund. In ihren Augen ist Zeit zum Nachdenken das höchste Gut für einen Designer. Ungestörte Zeit. Zeit, in der sie eine Fragestellung in verschiedenen Alltagsszenarien im Kopf durchspielen kann. „Für junge Leute ist es ganz schwer, sich in die Situation eines deutlich älteren Menschen zu versetzen. Irgendwie gibt es das Missverständnis, dass wir Älteren so was brauchen wie verzierte Pillendöschen oder rosafarbene Gehhilfen“, sagt Barbara Beskind: „Wir brauchen Hilfsmittel, die funktionieren.“

Konkret erfunden hat sie schon einiges: zum Beispiel das Vergrößerungsglas für Menschen mit makulärer Degeneration. Was es bedeutet, mit dieser Augenkrankheit zu leben, weiß sie als Betroffene nur zu gut. Ein paar herkömmliche Skistöcke hat sie zu Gehstöcken umfunktioniert und ergonomisch Seniorenhänden angepasst, weil im Alter die sogenannte Handgreifstärke nachlässt. Für eine Freundin im Altersheim ersann sie eine Konstruktion aus Kunststoffrohren, die das Aufstehen vom Sofa erleichtert.

Das Seniorenheim, in dem sie lebt, dient bei vielen Ideen als privates Testlabor. „Leute meines Alters fallen relativ oft hin. Das hat mich auf eine neue Idee gebracht“, erzählt Barbara Beskind, die derzeit an einer Art Airbag tüftelt, der sich aktiviert, sobald der Oberkörper mehr als 15 Grad geneigt ist. Das soll einen möglichen Fall abfedern. Sie brüht noch darüber, welche Stromquelle sie diesen Mini-Airbags verpassen soll. Es wird ihr noch einfallen. Sie hat ja Zeit.



BLICK VORAUSS
Barbara Beskind mit von ihr modifizierten Gehstöcken. Design für Ältere braucht eben auch ältere Designer. (fotos: courtesy of IDEO)

BEZIEHUNGSKISTE

Ferner Bruder

Nicht so einfach, das Miteinander – Leser fragen, zwei Familien- und Paartherapeutinnen antworten.

MIT GABRIELE ENGEL UND URSULA KLOTMANN

„Früher habe ich meinen Bruder stets an Ostern bei unseren Eltern getroffen. Seit Mutter nicht mehr lebt, sehe ich ihn gar nicht mehr. Wenn wir telefonieren, ist alles okay, aber für ein Treffen hat er nie Zeit. Ich will mich nicht aufdrängen. Soll ich aufhören, ihn einzuladen?“



Schwierig! Es ist nachvollziehbar, dass Sie verärgert, aber auch traurig sind. Die Geschwisterbeziehung ist die zeitlich längste Beziehung, die man im Leben hat, und wir verstehen gut, dass Sie mehr Kontakt zu Ihrem Bruder haben möchten. Aber Sie haben recht: Wenn etwas nicht zum Erfolg führt, sollte man die Strategie wechseln.

Sie könnten jetzt natürlich immer mehr Ideen entwickeln: Ritualisierte feste Telefontermine, oder Sie besuchen Ihren Bruder, oder Sie planen Treffen an einem dritten Ort, oder oder oder. Aber das ist keine Garantie dafür, dass Ihr Wunsch erfüllt wird. Unterschiedliche Menschen haben unterschiedliche Bedürfnisse nach Nähe und Distanz. Angenommen, Ihr Bruder möchte weniger Kontakt als Sie – sind Sie bereit, das zu akzeptieren? Könnten Sie Ihre Beziehung trotzdem als gut einstufen? Oder haben Sie das Bild: Viel Kontakt = gute Beziehung, wenig Kontakt = schlechte Beziehung? Wir raten zu Gespräch und Verhandlung. Äußern Sie beide Ihre Wünsche und machen Sie das Beste daraus.

Liebe Leser, haben Sie ähnliche Fragen? Dann schicken Sie diese per Post an RHEINPFALZ am SONNTAG, Beziehungskiste; Industriestraße 15, 76829 Landau oder per E-Mail an ras-beziehungskiste@rheinpfalz.de.

Gabriele Engel (links) und Ursula Klotmann praktizieren als systemische Therapeutinnen in Neustadt. www.ek-institut.de

BAUM DER WOCHE

OSTERIERBAUM IN SAALFELD

Am seidenen Faden



Prächtig ist der Osterierbaum von Christa und Volker Kraft im thüringischen Saalfeld. 10.000 schmucke Ovale hängen an dem Apfelbaum, ihres Lebens schönster Traum. Nun ist Schluss. Beide sind Ende 70 und können nicht mehr. Nachfolger sind leider keine in Sicht. Das Schicksal des Eierbaums ist ungewiss. (arts/foto: dpa)

ANZEIGE

ANZEIGE

100 % Urlaub nach Lust und Laune!

Bei Anruf fort: 06821-71091

www.becker-touristik.de
www.europapark-bus.de
oder in Ihrem Reisebüro.

Urlaub mit dem 4-Sterne Reisebus!

Abfahrtsorte u.a.: Kaiserslautern, Landstuhl, Pirmasens, Waldmohr, Zweibrücken u.v.m.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

Komfort-Touren	Erlebnis-Touren	City-Touren
SCHWEDEN 1.195 € • 9 Tage • 04.08.-12.08.15 Ü/HP in guten bis sehr guten Hotels, Besuch der Insel Öland, Führung in Nusnäs bei den Dalarna-Pferden, Eintritt Elchpark, SF Göteborg, Stockholm, Malmö u.v.m.	Südllicher GARDASEE ab 425 € • 6 Tage • 19.04.-24.04., 20.05.-25.05., 27.09.-02.10.15 Ü/HP im Mittelklasse-Parkhotel Casimiro in San Felice del Benaco, RL Sirmione, Bergamo und Desenzano, SF Verona u.v.m.	PRAG – die goldene Stadt ab 309 € • 4 Tage • 03.04.-06.04., 22.05.-25.05., 25.06.-28.06.15 u.v.
PROVENCE 785 € • 8 Tage • 26.06.-03.07.15 Ü/HP im Hotel La Fenouillère in Estézagues, Audioguideführung im Papstpalast in Avignon, RL in die Camargue, Außenbesichtigung Abtei von Sénanque u.v.m.	Zauberhaftes RAURISERTAL 439 € • 6 Tage • 20.05.-25.05., 03.10.-08.10.15 Ü/HP im Hotel-Gasthof Bräu in Rauris, Ausflug Rauris u. Tal Kolm Saigurn inkl. Reiseleitung, Unterhaltungsabend mit Zithermusik u.v.m.	Städteperlen entlang der NORDSEEKÜSTE ab 408 € • 4 Tage • 30.04.-03.05., 04.06.-07.06., 14.09.-17.09.15 Ü/HP im 4-Sterne-Hotel Carlton Beach in Scheveningen, Stadtführung Amsterdam, Grachtenrundfahrt, Royal Tour durch Den Haag u.v.m.
KORSIKA und SARDINIEN 1.195 € • 10 Tage • 31.08.-09.09.15 Ü/HP in Mittelklassehotels auf Korsika u. 4-Sterne-Hotels auf Sardinien, Besuch von Calvi, der Calanche, Ajaccio u. Bonifacio, Besuch von Cagliari, der Costa, Smeralda u. Alghero u.v.m.	Alpbachtal Seenland mit ACHENSEE 659 € • 8 Tage • 31.05.-07.06., 13.09.-20.09.15 Ü/HP im Hotel Neuwirt in Brandenberg, Ausflug zum Achensee inkl. RL und einer Schifffahrt, Fahrt mit der Zillertalbahn, Eintritt Swarovski Kristallwelten u.v.m.	ERFURT - WEIMAR 345 € • 4 Tage • 07.05.-10.05., 01.10.-04.10.15 Ü/HP im 4-Sterne Superior Hotel Radisson Blu in Erfurt, Eintritt Wartburg, Altstadtführung Erfurt, Ausflug Rennsteig mit RL u.v.m.
SCHLÖSSER DER LOIRE 685 € • 5 Tage • 09.05.-13.05.15 Ü/HP im 3-Sterne Novotel Amboise, Besuch der Schlösser Chambord, Amboise und weitere, Besuch u. Stadtrundgang in Tours u.v.m.	Sonneninsel KRK ab 779 € • 10 Tage • 01.05.-10.05.15, 05.10.-14.10.15 Ü/HP in Hotel-Pension Melcher mit Gästehaus in Drobollach u. Valamar Korajl Romantic Hotel in KRK-Stadt, Inselrundfahrt mit RL und Weinprobe, Ausflug Porec und Rovinj mit RL u.v.m.	Die HANSESTÄDTE Bremen, Bremerhaven und Hamburg 445 € • 5 Tage • 10.06.-14.06., 29.07.-02.08.15 Ü/HP im Hotel Commodore in Hamburg, Ü/HP im 4-Sterne INNSIDE Bremen am Ufer der Weser, Hafens- und Stadtrundfahrt Hamburg u.v.m.
Versteckte Schätze in SÜDENGLAND 759 € • 7 Tage • 06.09.-12.09.15 Ü/HP im 3-Sterne Cumberland Hotel in Bournemouth, Fährpassage zur Isle of Wight, SF London, Dampfeisenbahnfahrt von Swanage nach Corfe Castle u.v.m.	Frühling auf der INSEL ELBA 789 € • 8,5 Tage • 08./09.05.-16.05.15 Ü/HP im 4-Sterne-Hotel AIRONE del Parco e delle Terme in Portoferraio, Führung in Portoferraio, ganztägige Inselrundfahrt, Ausflug nach Marciana Marina u.v.m.	PILSEN 325 € • 4 Tage • 04.06.-07.06., 17.09.-20.09.15 Ü/HP im 4-Sterne-Hotel Courtyard by Marriott Pilsen, Altstadtführung Pilsen, Ausflug ins böhmische Bäderdreieck mit RL u.v.m.